



Budget 2015

Solide Finanzpolitik macht man nicht mit links

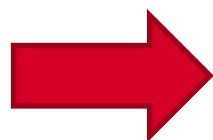
Medienkonferenz vom 3. Juni 2015



Echte Transparenz mit HRM2: Betriebsdefizit von 17,2 Mio. Franken

Budget 2015

Betrieblicher Aufwand	1 071,9 Mio. Franken
Betrieblicher Ertrag	1 054,7 Mio. Franken
<hr/>	
Betriebsdefizit	- 17,2 Mio. Franken



Eine Betriebswoche pro Jahr in Bern ist nicht finanziert.



Echte Transparenz mit HRM 2: Budget dank Zusatzfaktoren ausgeglichen

Ergebnis aus Finanzierung
(Finanzaufwand und -ertrag) **15,0 Mio. Franken**

Ausserordentliches Ergebnis
(ausserordentlicher Aufwand und Ertrag) **2,3 Mio. Franken**

Gesamtergebnis **0,039 Mio. Franken**
(vor Zusatzabschreibungen)



Haushaltverbesserung

14. Massnahmen-Paket (HH14)

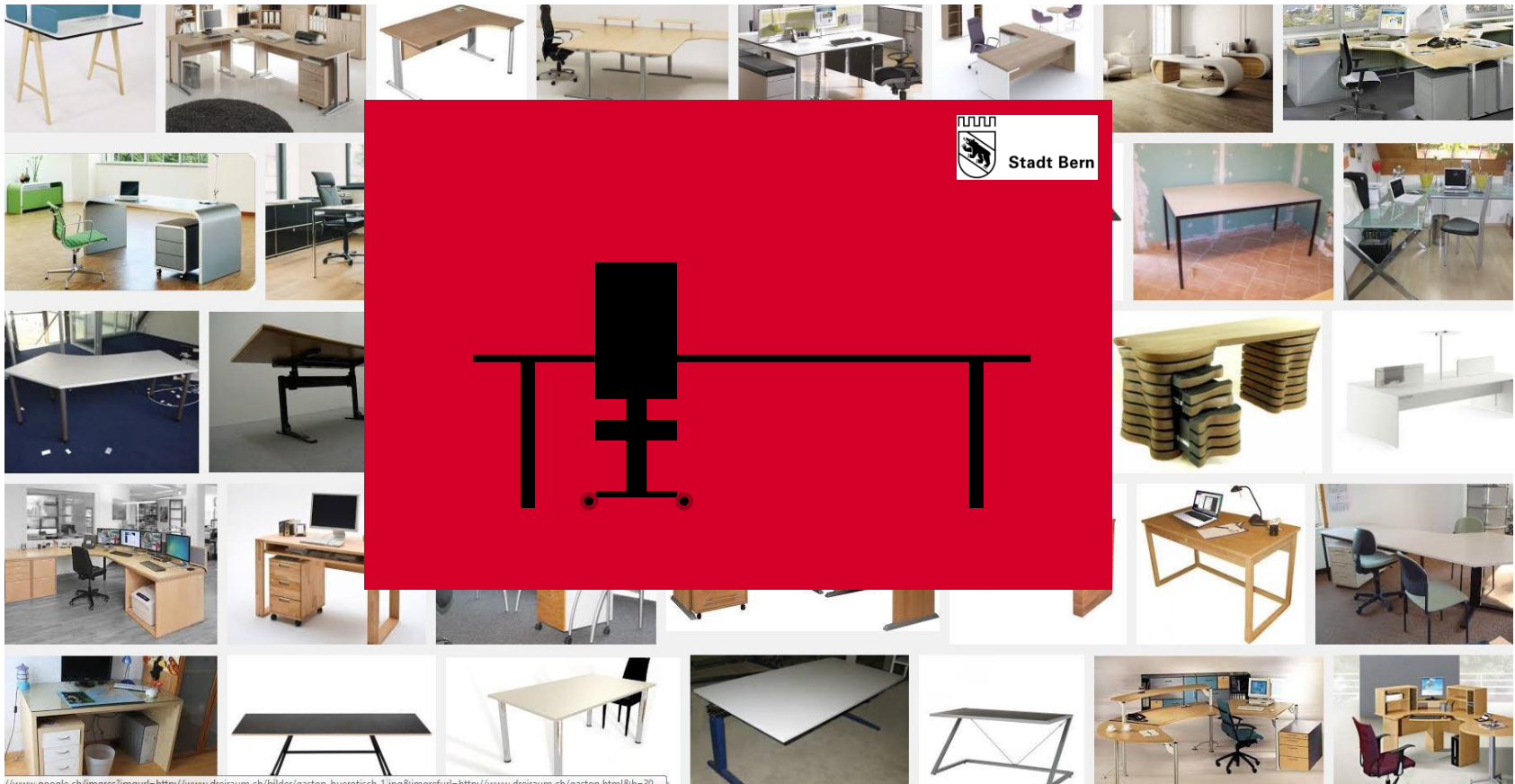
Mit weniger Geld gleich viel erreichen



 Ca. 10 Mio. über Verbesserungen erreicht



Betriebliche Verbesserung: Potenziale nutzen



<http://www.annoole.ch/immereformul.html>http://www.dreiraum.ch/bilder/aaxton_huertisch_1.jpg&immereformul.html<http://www.dreiraum.ch/aaxton.html#h=30...>



«Grosse Brocken» aus den 130 Massnahmen

Massnahme	Betrag
Optimierungen	
Personal: Umorganisationen, Fluktuationsgewinne, Anstellungsverzicht	Fr. 1 600 000.00
Standard Büro- und Schulmobiliarprogramm	Fr. 350 000.00
Insourcing von IT-Dienstleistungen	Fr. 250 000.00
Haltestellenreinigung durch normale Quartierreinigung	Fr. 205 000.00
Standardbüromaterialprogramm	Fr. 200 000.00
Reduktion der städtischen Drucker	Fr. 150 000.00
Mehrerlöse	
Überwälzung von Sicherheitskosten für Fussballspiele auf Clubs	Fr. 350 000.00
Zusätzliche Plakatstellen	Fr. 100 000.00
Kürzungen	
Lineare Kürzung eigene Beiträge um 1%	Fr. 612 060.00
Senkung Pflegestandards Grünanlagen	Fr. 320 000.00



«Kleine Brocken» aus den 130 Massnahmen

Massnahme	Betrag
A-Post Plus statt Einschreiben	Fr. 50 000.00
Gestaffelte Eröffnung der Freibäder	Fr. 40 000.00
Pooling und Koordination Rechtsgutachten	Fr. 25 000.00
Senkung Reinigungsstandards Verwaltungsgebäude	Fr. 20 000.00
Faxfreie Stadtverwaltung	Fr. 15 000.00
Einsparung bei Versand und Druck der Lohnabrechnungen	Fr. 13 000.00
Schliessung der Telefonzentrale Freitags um 16.00 Uhr	Fr. 10 000.00



Aufteilung der Massnahmen (Stand März 2014)

Kategorie	Betrag in Mio. Franken (gerundet)
Sach- und übriger Betriebsaufwand	7,45
Personalaufwand	2,77
Beiträge	0,36
Erlöse	2,92
Übriges	0,18
Summer aller Massnahmen	13,68



Wo wir stehen



Jährliche Bestellungen von neuen Leistungen im Umfang von 10 Mio. Franken

Mio. Franken	2015	2016	2017	2018
IAFP 2015-2018	9,11	10,97	12,06	13,44
IAFP 2014-2017	9,48	12,79	13,83	
IAFP 2013-2016	13,93	15,02		

Obschon nicht alle bestellten Neuausgaben effektiv umgesetzt werden, verbleibt ein jährlicher Leistungsausbau um 10 Mio. Franken.



Beispiele für neue Aufgaben 2015

Neue Aufgabe	Betrag
Neue Velostation Schanzenpost	Fr. 300 000.00
Haus der Religionen	Fr. 200 000.00
Grünflächenmanagement	Fr. 150 000.00
Tour de Suisse 2015 / 2016	Fr. 149 000.00
Abenteuerspielplatz Bern West (mobiles Spiel)	Fr. 135 000.00
Offene Turnhallen / Legislaturziel «Treffpunkt für Jugendliche»	Fr. 120 000.00
Fünf neue Lernende	Fr. 76 000.00
Umsetzung Energierichtplan / Energielabel gold	Fr. 50 000.00
Mitwirkung / Finanzierung Quartierorganisationen	Fr. 30 000.00



Investitionen werden rund zur Hälfte über höhere Schulden finanziert

Investitionen 2014-2022

Total Investitionen	922	Mio. Franken
<u>Aus eigener Kraft finanzierbar</u>	<u>489</u>	<u>Mio. Franken</u>
Schuldenzunahme	433	Mio. Franken



Abschreibungen und Schulden wachsen als Folge

	2013	2014	2015	2016
Abschreibungsbedarf in Franken	33 Mio.	44 Mio.	50 Mio.	59 Mio.
Schuldzinsen in Franken	23,6 Mio.	23,7 Mio.	25,2 Mio.	24,6 Mio.
Verschuldung steuerfinanzierter Haushalt	1 100 Mio.	1 125 Mio.	1 175 Mio.	1 225 Mio.



Die PVK Ausfinanzierung bringt 7 Mio. Zusatzbelastung

Ausfinanzierung der Personalvorsorgekasse im System der Teilkapitalisierung führt zu wiederkehrenden Zusatzbelastungen von fast 7 Mio. Franken.



Finanzplan

	2015	2016	2017	2018
IAFP 2015-2018	0,00	-18,82	-25,83	-31,92

	2015	2016	2017	2018
Darin berücksichtigte Haushaltverbesserungen per März 2014	13,15	12,95	14,69	16,14



Jährlicher Leistungsausbau von 10 Mio., Wachstum Abschreibungen und Schulden sowie Ausfinanzierung PVK führen ohne Gegenmassnahmen zu rasch steigenden Defiziten.



Fazit



Fazit

- Etappensieg erreicht
 - Ausgeglichenes Budget
 - Namhafte Entlastung des Haushalts um 13,7 Mio.
 - Es braucht keine Steuererhöhung
- Zeit der Überschüsse ist vorbei
 - Keine neuen Aufgaben ohne Abbau alter Aufgaben!
 - Permanente Verbesserung ist nötig: Der Haushalt muss jährlich um mindestens 10 Mio. entlastet werden!



Fazit

Kardinaltugenden der Finanzpolitik sind gefragt:

- Augenmass
- Bescheidenheit
- Gemeinsinn
- Tapferkeit

...und eine gute Finanzpolitik macht man nicht mit links.
Es braucht Disziplin, Kreativität und viel Anstrengung.